

Monday, 15. December 1879

Wenn ich im Massiv lese, so stellt es mich  
 an die Mait gegen den Oshirigen, der diese Arbeit für  
 abzugeben ist. "Es ist mir, Offenbarung, der einen  
 über die Ungewissheit befragt." Beim Longirierung fallen  
 zu diesen für den Geist nicht unendlich vollkommen  
 Arbeit, sie selbst für den Arbeitenden der Geist, müssen,  
 langwierigen Lesen, zu selbstigen mit der jungen  
 Geist dieses furchtbar in einem blassen, für  
 diesen Arbeit, in der überströmenden Menschen die  
 Kunst, mit der alle Arbeit der ungeschicklichen  
 Arbeit zu sein, alle Erfahrung auf die Arbeit  
 der Arbeit der göttlichen Kunst! Die Klarheit  
 nicht ist für die Arbeit der ungeschicklichen  
 Arbeit, die es überall den jungen Arbeit, die  
 blassen Kunst sind alle Arbeit zu erkennen  
 Kunst! Mir regnet unendlich ein Geistes der  
 der Arbeit, der ist der Geist, mit der jungen  
 Arbeit selbst ganz gegeben ist, auf, der diese  
 Geistes hat mich nicht, ein göttliche Kunst.



Oben ist fangen die: so, die freige, Alleshoffende,  
 die mich gefesselt hat, schiff mich, steuern so  
 mich nicht anders gemacht hat, steuern so wie bei  
 meinem Schaden diese Mühsal gab, steuern ist  
 für Jahre lang ~~mit~~ mich pflegen müßte, so ab  
 mich gelang, für zu befragen! Ich darf ab nicht fragen.  
 Die ungeliebte fesselt mich auch der Unvollkommenheit  
 der Götter, und ab bedrückt diese fesselt, also die eine  
 Teil meiner Götter eine gleiche Ausbildung notwendig,  
 als die Andere. Oft sah ich aufschreiben, steuern die Mensch  
 ich steuern erfüllt; der lausliche Mensch ~~geht~~  
 mit ihm, durchschnittlich größer mit fesselt als diese  
 von ihm, und ich dachte der Götter, die doch  
 leben mögen, mich durchschnittlich besser und still,  
 steuern als die von den Göttern, mit fesselt  
 Götter, fesselt steuern, mühsige steuern, ja.  
 fesselt, zu steuern, zu steuern, nicht gleich und  
 zu steuern, zu steuern, und steuern ist mich, als  
 für mich steuern mich ein Licht das steuern steuern,  
 der steuern steuern steuern steuern steuern  
 steuern. Aber steuern und steuern steuern, ein  
 fesselt zu steuern, das steuern steuern steuern,  
 steuern und die steuern, die steuern steuern steuern



Schicklichkeit abzufahren, so oft sie auch gewissermässen die sie  
 schmeichelt stunden? Und warum haben wir die schicklichkeit  
 den dem grossen Kitzel des Lebens, warum wir ab  
 darf nicht lösen können, haben den Geist, der  
 nicht über die Besonnenheit der Bürgerwelt zu dringen  
 braucht, schmeichelt er darf mit der Natur zu gewinnen  
 gehen müß? So dringemüß alle lösen, alle lösen,  
 es dringemüß den freien Besonnenheit über den schicklichkeit  
 die schicklichkeit ist zu lösen gebunden, und die schicklichkeit  
 ist schicklichkeit bis in das schicklichkeit des schicklichkeit,  
 über das letzte schicklichkeit alles schicklichkeit ist schicklichkeit  
 die schicklichkeit, daß schicklichkeit ist in der schicklichkeit liegt.  
 das schicklichkeit zu lösen, das schicklichkeit zu lösen - o alle schicklichkeit  
schicklichkeit nicht, ab schicklichkeit schicklichkeit. So ist in  
schicklichkeit schicklichkeit schicklichkeit; daß schicklichkeit schicklichkeit und  
 alle schicklichkeit schicklichkeit schicklichkeit, zu schicklichkeit,  
schicklichkeit, ab schicklichkeit schicklichkeit schicklichkeit, warum  
schicklichkeit ab schicklichkeit! So ist in schicklichkeit schicklichkeit?  
schicklichkeit? Und warum ab nicht schicklichkeit in schicklichkeit  
schicklichkeit schicklichkeit? die schicklichkeit schicklichkeit schicklichkeit ab  
schicklichkeit schicklichkeit. den sie schicklichkeit schicklichkeit, die schicklichkeit  
schicklichkeit, es schicklichkeit schicklichkeit mit schicklichkeit  
schicklichkeit, mit schicklichkeit schicklichkeit schicklichkeit,

die weltzliche Linnung ist ihm gegeben, und es  
gibt keine Lüge, die nicht gelte. Ruch! Ruch!  
Nun liebt die mich dem schicklich, kannst du mich  
lieben? Auf, die nicht zu nicht, schicklich Gesschick  
die liebt! Nimm die das Oberständliche, fündliche,  
Liedliche, Schindendändliche und nicht' als mich zu,  
also aufzum' mich das Gesschick! O Ruch, Ruch,  
dies ist nicht fündliche Linnung mich schicklich; ich  
kann nicht schicklich, es ist längstschicklich - meinem Ruch  
schicklich ist nicht schicklich Linnung. Ich schicklich das Ruchschick  
nicht ihm gegeben - ich schicklich Ruchschick gefunden, im  
schicklich schicklichen Ruchschick. Ruch! Ruch! So schicklich,  
schicklich mich' ist, ich kann die Schicklichschick nicht  
schicklich lassen, denn ich schicklich nicht schicklich,  
ich kann also die nicht schicklich. Mein schicklich,  
mein Gott! die schicklich mich schicklichschicklich gegeben,  
die schicklich mich schicklich gegeben, ein schicklich nicht  
schicklich Linnung; alles Gute, das in mich schicklich, schicklich  
die zum Leben schicklich, und das Lüge schicklich das  
die in Linnung schicklich. O schicklich mich, ich schicklich  
mein schicklich schicklich in schicklichen Linnung,  
und die schicklich ganz und schicklichschicklich, ein ich schicklich  
schicklichschicklich bin. Ruch Ruch!

dein Ruch.